Das Fachreferat

Im Rahmen des Fachreferats müssen folgende Punkte erstellt werden:

1. **Exzerpt/Skript**
2. **Arbeitsblatt/Handout** (nach Absprache mit dem jeweiligen Fachlehrer)
3. **Stichwortzettel** (optional)
4. **Vortrag**

Dabei ist zu beachten:

Zu 1. Exzerpt:

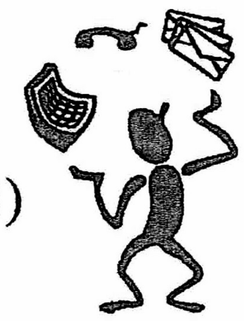
- Das Exzerpt muss **mindestens drei Unterrichtstage vor dem Vortrag** dem betreffenden Lehrer vorgelegt werden.
- Es umfasst:
  - Titelseite (Schulname, Name, Klasse, Datum, "Fachreferat aus dem/r [Fach]", Lehrer, Thema: [...])
  - Inhaltsverzeichnis (Gliederungspunkte mit Seitenangabe, Beginn der Seitenzählung bei S.3)
  - ausformulierte Punkte mit jeweiliger Überschrift (ca. 3-4 DIN A 4 - Seiten, Schriftgrad 12, eineinhalb-zeilig, einseitig beschrieben)
  - Zitatnachweise mit Fußnoten (in Kurzform mit Seitenangabe, im Literaturverzeichnis detailliert)
  - Literaturverzeichnis (alphabetisch geordnet nach Autoren bzw. Herausgebern, **Zitierregeln** !!)
  - Anhänge (verwendete Folien, Arbeitsblatt, Bilder, ...)

- zwei Möglichkeiten der Gliederung (<u>keine</u> Vermischung! Konkretes Beispiel im Anhang):

A. Einleitung: [...]	S. 3
B. Hauptteil: [...]	S. ...
I. [...]	S. ...
1. [...]	S. ...
2. [...]	
II. [...]	
1. [...]	
2. [...]	
...	
C. Schluss	
Literaturverzeichnis	
Anhang	

1 Einleitung: [...]	S. 3
2 Hauptteil: [...]	S. ...
2.1 [...]	S. ...
2.1.1 [...]	S. ...
2.1.2 [...]	
2.2 [...]	
2.3 [...]	
...	
3 Schluss	
Literaturverzeichnis	
Anhang	

- Die Einleitung enthält:
  - ✓ Hinführung zum Thema
  - ✓ evtl. auch Erläuterung des Aufbaus, der inhaltlichen Schwerpunkte
  - ✓ evtl. Eingrenzung des Themas
- Der Hauptteil umfasst:
  - ✓ sinnvoll strukturierte Behandlung des Themas
  - ✓ Verwendung von Zitaten (Kennzeichnen nach Zitierregeln!!)
  - ✓ Zitatnachweise (Angabe von Quellen)



- Schluss: z. B. zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse
- Literaturverzeichnis: zweispaltig (links Kurzform wie in den Fußnoten, rechts detailliert), folgende **Zitierregeln** sind einzuhalten:

✓ **Bücher** werden folgendermaßen als Quellen angegeben:

Verfasser bzw. Herausgeber (Nachname, Initiale des Vornamens): Titel, Erscheinungsjahr

Beispiel:

Lenz, 1986	*Lenz, S.: Deutschstunde, 1986*

✓ **Texte aus Zeitschriften:**

Verfasser (Nachname, Initiale des Vornamens): Titel des Aufsatzes oder Artikels. In: Titel der Zeitschrift, Band und Jahrgang der Zeitschrift, Seitenzahlen des Artikels

Beispiel für einen Artikel aus einer Zeitschrift:

Schmähling, 1994	*Schmähling, W.: Arbeitstechniken - Rüstzeug für Studium und Beruf. In: Schulreport 4/1994, 23-26*

✓ **Aufsätze aus Sammelbänden:**

Verfasser (Nachname, Initiale des Vornamens): Titel des Aufsatzes oder Artikels. In: Nachname des Herausgebers, Initiale des Vornamens (Hrsg.): Titel des Buches oder des Sammelwerks. Erscheinungsjahr, Seitenzahlen des Aufsatzes

Beispiel für einen Aufsatz aus einem Sammelband:

Vogel, 1990	*Vogel, W.: Vertane Chancen? - Die Deutschlandfrage in den Konzeptionen der Sieger 945-1955. In: Boockmann, H. (Hrsg): Geschichte in Wissenschaft und Unterricht. 1990, 8-34*

✓ **Zitieren aus dem Internet:**

Der/Die Verantwortliche für eine Seite bzw. der Autor/die Autorin eines Beitrags wird behandelt wie der Verfasser eines Beitrags in einer Zeitschrift (s.o). An die Stelle des Namens der Zeitschrift tritt nun die Angabe der Internetadresse, der Website, der Links in der entsprechenden Reihenfolge, des Datums des Zugriffs und der herausgebenden Stelle. **Alle in der Arbeit verwendeten Seiten sind als Ausdruck bzw. auf einem USB-Stick für die betreuende Lehrkraft bereit zu halten.**

Beispiel:

Wunderlich, 2004	*Wunderlich, D.:Buchbesprechung. http://www.dieterwunderlich.de/Lenz_deutschstunde.htm, Zugriff 15. August 2014*

Zu 2. Arbeitsblatt/Handout:

- Kopf (Name, Klasse, Datum, Fachreferat aus dem ....., Thema)
- Es muss spätestens drei Tage vor dem Vortrag vorgelegt werden, geht in Kopie an die Mitschüler.
- Es enthält die Punkte des Referats (Formulierungen in Stichworten), die für die Mitschüler wesentlich sind und evtl. Zwischenräume zum Mitschreiben für diese (zu empfehlen!!).

Zu 3. Stichwortzettel:

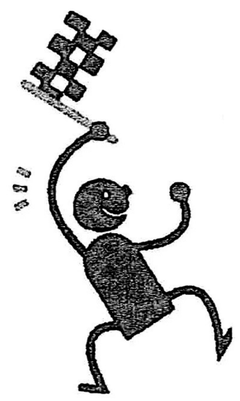
- dient dem Referenten als Grundlage für den Vortrag
- Umfang: höchstens erweiterte Gliederung

Zu 4. Vortrag:

- Dauer ca. 20 Minuten, anschließend evtl. Diskussion der Ergebnisse
- **freier** Vortrag (nicht vorlesen, nicht auswendig lernen, freie Formulierung anhand des Stichwortzettels)
- Verwendung von Mitteln zur **Veranschaulichung** für die Mitschüler (Folien, Graphiken, Fotos, Plakate, Zitate, Power Point,…)
- Gliederung wie im Exzerpt: Einleitung als Hinführung zum Thema, Hauptteil: Behandlung des Themas unter Verwendung von Zitaten und unter Angabe der Quellen

Bewertungskriterien

- Fachliche und sachliche Richtigkeit des Inhalts (v.a. Problemerfassung, thematische Schwerpunktsetzung, begriffliche Klarheit, Fachsprache)
- Strukturierung (v.a. Schwerpunktsetzung, inhaltlicher Zusammenhang, logischer Aufbau)
- Qualität des Handout (v.a. sprachliche Richtigkeit, Übersichtlichkeit, Einhaltung formaler Kriterien wie Name, Klasse, Thema etc.)
- Qualität und richtiger Einsatz von Visualisierungsmitteln (v.a. Variation bzw. Angemessenheit des Medieneinsatzes)
- Vortragsweise (v.a. freier Vortrag, Redefluss, Modulation/Artikulation, Kontakt zur Klasse, Auftreten, Mimik, Gestik etc.)
- Einhaltung der Zeitvorgaben
- Bereitschaft zur Diskussion
- Verhalten im anschließenden Gespräch (v.a. Gesprächsführung, thematische Kompetenz)



Sonstiges

Das Fachreferat macht ein Drittel der mündlichen Note aus.

Es wird in Bezug auf die Präsenz wie ein angekündigter Leistungsnachweis behandelt, also muss im Verhinderungsfall ein ärztliches Attest vorgelegt werden.

Die Schüler sollten während der Anfertigung regelmäßig durch die Lehrkraft betreut werden, die das Thema gestellt hat (Besprechung der Gliederung, Sichtung der weitgehend fertigen Arbeit und der zugehörigen Materialien).

Beachten Sie Sonderregelungen in Englisch und den naturwissenschaftlichen Fächern! Abweichungen von diesen Vorgaben sind mit dem jeweiligen Fachlehrer abzusprechen.